

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“

Binzer Weg 26 a - 18439 Stralsund

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“, Binzer Weg 26a, 18439 Stralsund

Landesamt für Gesundheit und Soziales – LAGUS
Erich-Schlesinger-Str. 35
18057 Rostock

18-10-2020

Fragen zu den Covid-19-Maßnahmen des Landes

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Land hat als größte Industrie den Tourismus. Sie leben also davon – wenn auch indirekt - , wir leben direkt davon, genauso wie 130.000 Mitarbeiter in unserem Gewerbe.

Das Beherbergungsverbot wurde exakt vor der letzten großen Reisewelle – den Herbstferien – und exakt danach wieder – weil verfassungswidrig – von deutschen Gerichten gekippt.

Das niedersächsische Oberverwaltungsgericht hat das Beherbergungsverbot des Landes für Reisende aus deutschen Corona-Hotspots in einem Eilverfahren für rechtswidrig erklärt. Der Beschluss sei unanfechtbar, teilte das Gericht in Lüneburg mit. Geklagt hatte der Betreiber eines Ferienparks.

Die Beherbergungsbetriebe, beispielsweise Hotels und Pensionen, müssen sich "mit sofortiger Wirkung" nicht mehr an die entsprechende Verordnung halten, so das Gericht.

Zur Begründung teilte das Oberverwaltungsgericht in Niedersachsen mit, dass sich das Beherbergungsverbot "nicht als notwendige infektionsschutzrechtliche Schutzmaßnahme" darstelle. Es sei zweifelhaft, ob das Verbot geeignet und erforderlich sei. (15.10.2020, 16:15 ARD)

Das Gleiche entschied der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg. Auch das Gericht sieht das Beherbergungsverbot als unverhältnismäßig an. Die Begründung ist aber für uns sehr interessant.

Es gibt keinen Nachweis, dass ein Aufenthalt in Hotels und Ferienwohnungen gefährlicher ist!

Deshalb wollen wir Sie als Fachbehörde der Landesregierung fragen:

Gibt es höhere Ansteckungszahlen durch Hotel- und Ferienwohnungsaufenthalte in MV?
Gibt es dafür Studien?

Gibt es Studien, dass die Menschen gesünder werden, wenn sie Natururlaub in Mecklenburg-Vorpommern machen?

Gibt es also Studien über den Gesundheitszustand von Menschen, die vorwiegend Natururlaub machen – im Gegensatz z.B. zu Ballermannurlaubern?

Welche Datengrundlage hat da unsere Landesregierung?

Gibt es Studien, die nachweisen, dass durch Urlaub in der Natur das Immunsystem des Menschen gestärkt wird? Gibt es also Studien, die nachweisen würden, dass ein Urlaub in unserem Land dazu beitragen würde, die Ansteckungsgefahr mit dem Grippevirus Covid-19 zu minimieren?

Gibt es den Nachweis, dass durch die aktuellen Tests – PCR, Antikörper, etc. - KEINE Covid 20-Erreger nachgewiesen werden? Gibt es also den Nachweis, dass diese Tests NICHT den neuen Grippevirus des Jahres 2020 – also die nächste, ganz normale Grippewelle – nachweist?

Wieviele der Test-Positiven in unserem Land in den letzten drei Wochen des Beherbergungsverbot – also Woche 40 bis 42 - waren krank? Wieviele davon hatten Mehrfacherkrankungen? Wieviele davon waren über 70 Jahre alt?

Unterscheiden Sie dabei bitte hier zwischen Inzidenz und Prävalenz.

Bitte weisen Sie dabei auch die echte Inzidenz nach – also den Anteil der Menschen, die wirklich krank waren, also nicht die Positiv-Getesteten.

Laut Lothar Sachs (2018, Angewandte Statistik S.197) :

Die **kumulative Inzidenz** (*englisch cumulative incidence*, daher oft abgekürzt mit *CI*), auch *Inzidenzanteil* einer Krankheit in einer Bevölkerung gibt den Anteil der Menschen an, die in einer definierten Zeitspanne mindestens einmal an der **Krankheit erkranken**.

Wie hoch war die Inzidenz der Genesung G (Rekurrenzrate oder Dichte) und wie ändern sich diese Zahlen im Zeitraum 40.-42.KW, wenn man die Genesungsdichte G hinzuzieht?

Warum zieht das Land diese Zahl G nicht hinzu? Bei der angeblichen Gefahr der Überbelegung von Intensivstationsbetten ist die Zahl doch entscheidend.

Also warum arbeitet das Land nicht mit der Differenz N (Populationsdichte) - M (Anzahl der Kranken) , die die Zahl der gesunden Menschen ergibt? Diese Zahl ist doch die einzige entscheidende Zahl, wenn man wissen will, ob die Zahl der Intensivbetten ausreicht oder nicht. Sie ist doch auch die Zahl, die den „Pandemieverlauf“ am Besten darstellen würde, denn wenn im gleichen Zeitraum gleichviele Menschen krank werden (hier ja nur Positiv-Getestet werden) und gleichviele gesunden, so gibt es **keinen** Zuwachs an Kranken!

Welche Rolle spielen Kinder von 0-5 Jahren bei der Ausbreitung von Sars-Cov19 hier im Land?

Welche Rolle spielen 5 -10 Jahre alte Kinder bei der Ausbreitung von Sars-Cov19 hier im Land?

Welche Rolle spielen 10-18 Jahre alte Kinder bei der Ausbreitung von Sars-Cov19 hier im Land?

Bitte beantworten Sie diese Fragen auch speziell für die Wochen 40 bis 42?

Unterscheiden Sie dabei bitte auch hier zwischen Inzidenz und Prävalenz.

Ich bitte dabei eindeutige Aussagen zu folgenden Punkt zu machen, der in der Studie Corona-Kita-Studie des RKI und des Deutschen Jugendinstitutes ganz weit hinten unter Erkenntnisse im Monat September zu lesen sind:

Seit den Kalenderwochen 33/34 nimmt die Anzahl an COVID-19-Meldefällen in der Altersgruppe null bis fünf Jahre wieder ab. Aktuell betreffen drei Prozent der COVID-19-Fälle diese Altersgruppe. Dies ist weniger, als dem Anteil der Null- bis Fünfjährigen in der Gesamtbevölkerung entspricht (= sechs Prozent). Das heißt, dass in dieser Altersgruppe anteilig weniger Fälle gemeldet werden als in anderen Altersgruppen

Bis Kalenderwoche 36 wurden von den Gesundheitsämtern 56 COVID-19-Ausbrüche gemeldet, die als Infektionsumfeld Kita oder Hort angegeben haben. Insgesamt wurden im selben Zeitraum 289 Fälle diesen Ausbrüchen zugeordnet.

•Bei 36 dieser Ausbrüche waren Kinder im Alter von null bis fünf Jahren Teil des Ausbruchs. Die Mehrzahl der im Rahmen der Ausbrüche übermittelten Fälle betraf Erwachsene, vermutlich vor allem Erzieherinnen und Erzieher.

•

Wieviele Verdachts- und Infektionsfälle von den 56 in der Studie gemeldeten waren in M-V?

Wieviele Menschen davon waren krank?

Wieviele Verdachts- und Infektionsfälle gab es in den Wochen 40-42?

Heißt das, dass die Erkrankungen dieser Altersgruppen seit der Woche 33/34 rückgängig sind? Bei uns im Land auch?

Heißt das, dass die 56 Verdachtsfälle in den Kitas vor allem Erwachsene betraf – also Erzieher und Erzieherinnen? Wenn ja wieviele von diesen 56?

Wieviele waren das bei uns im Land M-V im Zeitraum 40.-42. KW?

Wieviel Prozent der 0-5 Jährigen waren dann nun wirklich krank, wenn die meisten Fälle „im Infektionsumfeld Kita und Hort“ Erzieherinnen und Erzieher waren?

Wieviele dieser „gefährdeten Gruppe“ Erzieherinnen und Erzieher sind wirklich krank geworden und waren nach welchem Zeitraum wieder gesundet?

Warum spricht man dann von kranken Kindern, wenn es sich um Fälle „im Infektionsumfeld Kita und Hort“ handelt?

Halten Sie auf dem Hintergrund der hier genannten Zahlen eine Maskenpflicht für Kinder im Umfeld von Kitas und Schulen für verhältnismäßig?

Halten Sie auf der Basis dieser Zahlen eine Maskenpflicht in Hotels für verhältnismäßig?

Halten Sie auf der Basis dieser Zahlen - ca. 300 Positiv-Getestete/Woche in den KW 40-42 auf 1.6 Mio Einwohner + ca. 500.000 Touristen (Bitte hier die exakten Zahlen für die KW 40 bis 42 angeben) also eine Inzidenz von 0,0001875 oder mit Touristen von 0,000125 - ein Beherbergungsverbot bzw. eine Negativnachweispflicht sowie eine Maskenpflicht – unterschieden jeweils in Hotels, Gastronomie und Einkaufseinrichtungen - im Land Mecklenburg-Vorpommern für verhältnismäßig?

Waren nicht Sie die Institution, die der Ministerpräsidentin noch im Mai geraten hatte, **keine** Maskenpflicht einzuführen?

Auf welcher Basis waren Ihre Erkenntnisse damals entstanden und welche Studien haben ihren Meinungswechsel – falls es diesen überhaupt gibt - begründet?

Welche Studien liegen Ihren Entscheidungen zugrunde? Können Sie uns die entscheidenden Passagen bitte zukommen lassen, aufgrund derer das LAGUS der Landesregierung M-V eine Maskenpflicht für Kinder, für Hotels und Restaurants, sowie für die Gesamtbevölkerung beim Einkaufen rät?

Die Urteile der Verwaltungsgerichte der Länder haben eindeutig Stellung bezogen. Es geht nunmehr nur noch um die Frage der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen.

Wir bitten Sie dazu jeweils aus Ihrer Sicht Stellung zu nehmen.

Sie erreichen mit unter 0172-3843843 oder per mail info-volksinitiative-demokratie@web.de

Hochachtungsvoll

Ulrich Langer i.V.d.

Volksinitiative „Sofort zurück zur Demokratie“

in der sich die Kritischen Ärzte aus Schwerin, die aktiven Bürger aus Schwerin, Rostock, Greifswald und Stralsund vereinigt haben – also nahezu alle bisher aktiven kritischen Gruppen im Land Mecklenburg-Vorpommern

Binzer Weg 26a

18439 Stralsund